



com**BOTS**®

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZUM 30. JUNI 2007



COMBOTS AG DAS ERSTE HALBJAHR AUF EINEN BLICK

- * Substanz durch duale Unternehmensstrategie weiter gestärkt
- * Investment United Internet: 69 Millionen Euro nicht realisierter Wertgewinn im ersten Halbjahr 2007 (+24%)
- * Persönliche Digitale Kommunikation: ComBOTS seit Ende Q1/2007 in der Version 1.0 für alle verfügbar; Start von PR & Marketing
- * Unbefriedigende Entwicklung der Nutzerzahlen in Q2/2007
- * Umfangreiche Anpassungsmaßnahmen bereits umgesetzt
- * Nennenswerte Erfolge in der Nutzergewinnung in Q3 erwartet
- * Kostenbasis im zweiten Quartal auf Niveau des Vorquartals: Verlust auf Basis EBITDA im Vergleich zum Vorjahresquartal um 45,3% auf -5,8 Millionen Euro gesunken
- * Bestand liquide Mittel und Wertpapiere per 30. Juni 2007 bei 510,3 Millionen Euro (31.12.2006: 462,7 Millionen Euro)

COMBOTS AG DIE FINANZDATEN AUF EINEN BLICK

in Mio. Euro

| | Q2/2007 | Q2/2006 | Q1-Q2/2007 | Q1-Q2/2006 |
|--|---------|---------|------------|------------|
| Umsatzerlöse | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Umsatzkosten | (3,2) | 0,0 | (3,2) | 0,0 |
| Marketing und Werbung | (1,0) | (1,8) | (2,2) | (2,4) |
| Allgemeine Verwaltungskosten | (0,9) | (1,7) | (1,7) | (3,2) |
| Forschung und Entwicklung | (3,1) | (8,9) | (9,3) | (15,3) |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | (8,2) | (12,4) | (16,4) | (20,9) |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 2,4 | 1,8 | 4,7 | 2,8 |
| EBITDA | (5,8) | (10,6) | (11,7) | (18,1) |
| Finanzergebnis | 4,9 | 3,3 | 5,9 | 4,9 |
| Beteiligungsergebnis | 0,0 | 0,8 | 0,0 | 0,8 |
| Steuererträge/-aufwände | 0,0 | (1,0) | 0,0 | 1,2 |
| Periodenergebnis | (3,3) | (9,3) | (10,5) | (13,9) |
| Periodenergebnis je Aktie (in Euro) | (0,09) | (0,26) | (0,30) | (0,39) |
| Liquide Mittel und sonstige Wertpapiere | 510,3 | 450,0 | 510,3 | 450,0 |
| Eigenkapital | 536,1 | 481,8 | 536,1 | 481,8 |
| Bilanzsumme | 553,0 | 501,2 | 553,0 | 501,2 |



COMBOTS AG INHALTSVERZEICHNIS

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2007

| | |
|---|----|
| Brief an die Aktionäre | 04 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 08 |
| Konzern-Bilanz | 09 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung | 10 |
| Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals | 11 |
| Anhang zum verkürzten Abschluss | 12 |
| Zwischenlagebericht | 18 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 28 |
| Finanzkalender & Impressum | 29 |



COMBOTS Q2/2007

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



COMBOTS AG BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Mitaktionäre,

unser Unternehmen verfolgt seit der Veräußerung des Portalgeschäfts WEB.DE im Oktober 2005 eine duale Unternehmensstrategie. Zum einen ist das Unternehmen mit 9,27 Prozent an der United Internet-Gruppe beteiligt und partizipiert damit am Wachstum und Erfolg einer der führenden deutschen Internet-Mischkonzerne mit Angeboten in den Bereichen Portal, E-Mail, DSL, Web-Hosting und Online-Werbung. Zum anderen investiert das Unternehmen in den Aufbau des Geschäftsbereichs „Persönliche Digitale Kommunikation“.

PERSÖNLICHE DIGITALE KOMMUNIKATION: ComBOTS in der Version 1.0 und Start von PR & Marketing

Seit dem 14. März 2007 ist ComBOTS in der 1.0 Version für jeden frei verfügbar. Pünktlich zur CeBIT in Hannover wurde der Public-Beta-Test beendet und die Zugangsbeschränkungen aufgehoben. Gleichzeitig haben wir eine Präzisierung innerhalb unserer Kommunikation vorgenommen: ComBOTS ist in der Basisversion komplett kostenlos.

Mit der Verfügbarkeit der 1.0 Version haben wir eine Reihe von PR- und Marketing-Maßnahmen eingeleitet. Dazu gehörten der Messeauftritt und ein umfangreiches PR-Programm im Rahmen der CeBIT, europaweite Presse-Roadshows, Fernsehauftritte bei GIGA TV sowie Newsletter und IFA-Previews. Zudem wurden erste Kampagnen mit Google AdWords geschaltet. Diese Maßnahmen haben allerdings nicht die erhoffte und erwartete Wirkung auf die Nutzerzahlen gezeigt.

Enttäuschende Entwicklung der Nutzerzahlen im ersten Halbjahr 2007

Leider haben wir in den letzten Wochen und Monaten feststellen müssen, dass wir deutlich zu wenige Registrierungen pro Tag verzeichnen. Es werden zudem zu wenige Einladungen ausgesprochen und akzeptiert und das Konzept der „Social Distribution“ hat bisher noch keine Früchte getragen.

Wir haben mit unterschiedlichen Instrumenten die Gründe für diese unbefriedigende Situation ermittelt und analysiert, unter anderem durch Nutzerbefragungen, Rücklauf von sogenannten Friendly-Testern, Telefonaktionen und ein umfangreiches Nutzerforum.

Auf Basis dieser Erkenntnisse haben wir noch im zweiten Quartal eine ganze Reihe von Anpassungsmaßnahmen ergriffen.

In mehreren Schritten haben wir den Internetauftritt „erwachsener“ gestaltet und im gleichen Zuge auf reines Funktionsmarketing umgestellt. Dem Zurücknehmen der Characters und Emotions aus der Nutzeransprache wurde auch im Produkt mit hochqualitativen Objekten statt Comic-Charakteren als Basisausstattung Rechnung getragen.

Funktional wurde ComBOTS durch „FileSync“, das automatische Synchronisieren von Dateien über alle mit ComBOTS verbundenen Endgeräte eines Nutzers, alleine verwendbar.

Die Kompatibilität zu anderen Messengern wie ICQ, MSN, Yahoo oder AOL öffnet das bisher geschlossene ComBOTS-Netzwerk zur Kommunikation mit stark verbreiteten Systemen.

Ein wichtiger und zugleich innovativer Schritt ist die neue Konzeption der Telefoniefunktion. Die Umstellung auf den branchenführenden SIP-Standard garantiert künftig die Qualität der reinen Internettelefonie und ermöglicht einen weiteren Mehrwert für den Nutzer: ComBOTS ist jetzt kompatibel zu fast allen VoIP-/DSL-Telefonie-Anbietern wie z. B. 1&1, Arcor oder T-Com. So können ComBOTS-Nutzer ihren bestehenden VoIP-/DSL-, Telefonie-Anbieter verwenden, um ortsunabhängig beliebige Festnetz- oder Mobiltelefone zu Flatrate-Bedingungen anzurufen.

Schließlich haben wir ComBOTS mit allen Grundfunktionen in einer Beta-Version für die Nutzung auf Mobiltelefonen bereitgestellt. ComBOTS Mobile ermöglicht multimediale Kommunikation mit Foto- und Dateiversand, Messaging, Chat und Emotionen auf dem Handy.

Q3/2007 wird entscheidend

Das dritte Quartal 2007 wird für die zukünftige Entwicklung des Bereichs „Persönliche Digitale Kommunikation“ von entscheidender Bedeutung sein. Wir haben umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Akzeptanz des Produkts und zur Steigerung der bislang enttäuschenden Nutzungszahlen bereits umgesetzt. Aktuell gilt der Fokus ausschließlich der Nutzergewinnung, insbesondere durch den viralen Verbreitungsprozess. Wir erwarten, dass das bereits umgesetzte Maßnahmenpaket noch im laufenden dritten Quartal nennenswerte Erfolge, gemessen an deutlich steigenden Nutzerzahlen, bewirkt. Sollte das Maßnahmenpaket nicht die gewünschte Wirkung zeigen, schließt das Unternehmen auch eine grundlegende Anpassung der Geschäftsstrategie nicht aus.

BETEILIGUNG AN UNITED INTERNET: Unrealisierte Kursgewinne von mehr als 200 Millionen Euro

Weiterhin erfreulich ist die Wertentwicklung des zweiten Standbeins unserer dualen Unternehmensstrategie, des 9,27-prozentigen Anteils an der United Internet AG, mit dem wir am Wachstum und Erfolg einer der führenden deutschen

Internet-Mischkonzerne mit Angeboten in den Bereichen Portal, E-Mail, DSL, Web-Hosting und Online-Werbung partizipieren. Seit dem 31. Dezember 2006 ist der Marktwert der United Internet-Aktien erneut um 69 Millionen Euro auf 359 Millionen Euro per 30. Juni 2007 angestiegen. Damit konnten wir die Substanz der Gesellschaft weiter stärken. Seit Eingehen der strategischen Beteiligung im Oktober 2005 ist der Wert unseres Anteils am Marktführer im deutschen Internet um 204 Millionen Euro oder +132 Prozent gestiegen. Die liquiden Mittel einschließlich der handelbaren Wertpapiere beliefen sich zum 30. Juni 2007 auf 510,3 Millionen Euro (31.12.2006: 462,7 Millionen Euro, 31.03.2007: 496,2 Millionen Euro).

FINANZZAHLEN:

Kostenbasis im zweiten Quartal auf Niveau des Vorquartals

Auch im zweiten Quartal 2007 konnte die Kostenbasis auf nahezu unverändertem Niveau des Vorquartals fortgeführt werden. Der Verlust auf Basis EBITDA sank im Vergleich zum Vorjahresquartal um 45,0 Prozent auf -5,8 Millionen Euro (Q2/2006: -10,6 Millionen Euro; Q1/2007: -5,9 Millionen Euro) und entsprach damit den Planungen des Managements. Unter Berücksichtigung von Abschreibungen in Höhe von 2,4 Millionen Euro sank der EBIT-Verlust im Vergleich zum Vorjahresquartal um 33,8 Prozent auf -8,2 Millionen Euro (Q2/2006: -12,4 Millionen Euro; Q1/2007: -8,2 Millionen Euro).

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis von 4,9 Millionen Euro in Q2/2007 (Q2/2006: 4,1 Millionen Euro) wurde durch die erhöhte Dividende von United Internet spürbar beeinflusst. Insgesamt reduzierte sich der Verlust vor Steuern im Vergleich zu Q1/2007 um 54 Prozent auf 3,3 Millionen Euro (Q2/2006: 9,3 Millionen Euro).



Ausblick

Die seit Einbringung des Portalgeschäftes WEB.DE in die United Internet AG verfolgte duale Strategie unserer Gesellschaft realisiert unverändert die angestrebte diversifizierende und substanzstärkende Wirkung.

Das Hauptaugenmerk bei der Persönlichen Digitalen Kommunikation liegt im dritten Quartal auf der Nutzergewinnung. Das Unternehmen hat bereits umfassende Maßnahmen ergriffen, um die bislang sehr unbefriedigende Nutzerakzeptanz signifikant zu verbessern. Die Ergebnisse unserer Anstrengungen werden maßgeblichen Einfluss auf die weitere Geschäftsausrichtung haben.

Michael Greve
Chairman & Gründer

COMBOTS AG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

ZUM 30. JUNI 2007 (nicht testiert)

in T Euro, außer Angaben zur Aktie

| | Q2/2007 | Q2/2006 | Q1-Q2/2007 | Q1-Q2/2006 |
|---|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse | 3 | 0 | 3 | 0 |
| Umsatzkosten | (3.176) | 0 | (3.176) | 0 |
| <i>Davon Abschreibungen</i> | <i>(1.736)</i> | <i>0</i> | <i>(1.736)</i> | <i>0</i> |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | (3.173) | 0 | (3.173) | 0 |
| Marketing und Werbung | (1.038) | (1.770) | (2.248) | (2.439) |
| Allgemeine Verwaltungskosten | (862) | (1.729) | (1.724) | (3.221) |
| Forschung und Entwicklung | (3.142) | (8.913) | (9.291) | (15.260) |
| Operatives Ergebnis | (8.215) | (12.412) | (16.436) | (20.920) |
| Finanzergebnis | 4.910 | 3.252 | 5.912 | 4.938 |
| Beteiligungsergebnis aus assoziierten Unternehmen | 0 | 837 | 0 | 840 |
| Ergebnis vor Steuern | (3.305) | (8.323) | (10.524) | (15.142) |
| Steuererträge/-aufwände | (3) | (1.001) | (9) | 1.229 |
| Periodenfehlbetrag | (3.308) | (9.324) | (10.533) | (13.913) |
| Ergebnis je Aktie (in Euro) | | | | |
| unverwässert | (0,09) | (0,26) | (0,30) | (0,39) |
| verwässert | (0,09) | (0,25) | (0,29) | (0,38) |
| Durchschnittliche Anzahl an Aktien | | | | |
| unverwässert | 34.990.419 | 35.909.076 | 35.183.919 | 35.924.733 |
| verwässert | 35.640.797 | 36.654.260 | 35.834.297 | 36.669.917 |



COMBOTS AG

KONZERN-BILANZ (IFRS)

ZUM 30. JUNI 2007 (nicht testiert)

AKTIVA in T Euro

| | 30.06.2007 | 31.12.2006 |
|---|----------------|----------------|
| Langfristig gebundenes Vermögen | | |
| Sachanlagen | 31.022 | 33.983 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 5.096 | 5.748 |
| Ausleihungen | 340 | 348 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 427.416 | 364.545 |
| Summe langfristig gebundenes Vermögen | 463.874 | 404.624 |
| Kurzfristig gebundenes Vermögen | | |
| Flüssige Mittel | 47.585 | 38.152 |
| Wertpapiere | 35.284 | 59.990 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0 | 34 |
| Steuererstattungsansprüche | 4.599 | 2.535 |
| Sonstige Vermögenswerte und aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 1.669 | 57.128 |
| Summe kurzfristig gebundenes Vermögen | 89.137 | 157.839 |
| Summe Aktiva | 553.011 | 562.463 |

PASSIVA in T Euro

| | 30.06.2007 | 31.12.2006 |
|---|----------------|----------------|
| Eigenkapital | | |
| Stammaktien, rechnerischer Wert 1 Euro | 38.429 | 38.429 |
| Kapitalrücklage | 104.855 | 104.776 |
| Sonstige Rücklagen | 194.981 | 129.050 |
| Bilanzgewinn | 225.923 | 236.456 |
| Eigene Aktien | (28.069) | (20.255) |
| Summe Eigenkapital | 536.119 | 488.456 |
| Langfristig fällige Verbindlichkeiten | | |
| Bankverbindlichkeiten aus Leasingobjektgesellschaft | 11.630 | 11.849 |
| Summe langfristig fällige Verbindlichkeiten | 11.630 | 11.849 |
| Kurzfristig fällige Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.548 | 1.939 |
| Rückstellungen | 1.821 | 1.930 |
| Steuerrückstellungen | 36 | 36 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.857 | 58.253 |
| Summe kurzfristig fällige Verbindlichkeiten | 5.262 | 62.158 |
| Summe Passiva | 553.011 | 562.463 |



COMBOTS AG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

ZUM 30. JUNI 2007 (nicht testiert)

in T Euro

| | Q1-Q2/2007 | Q1-Q2/2006 |
|--|-----------------|------------------|
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | | |
| Periodenfehlbetrag | (10.533) | (13.913) |
| Ergebnis aus der At Equity-Beteiligung | 0 | (837) |
| Zinserträge | (7.003) | (5.098) |
| Zinsaufwendungen | 394 | 160 |
| Steuererträge | 9 | (1.229) |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 4.698 | 2.793 |
| Abgang von Anlagevermögen | 350 | 130 |
| Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligung | 79 | 62 |
| Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren | 697 | 265 |
| Veränderung der Aktiva und Passiva | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 34 | 644 |
| Forderungen gegen nahestehende Unternehmen | 0 | 194 |
| Sonstige Vermögenswerte und aktive Rechnungsabgrenzungsposten | (1.226) | (2.714) |
| Kurzfristig fällige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten | (210) | (28.475) |
| Gezahlte Steuern | (2.073) | (1.171) |
| Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit | (14.784) | (49.189) |
| Cashflow aus dem Investitionsbereich | | |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | (972) | (2.011) |
| Sachanlageninvestitionen | (464) | (11.714) |
| Veränderung der Wertpapiere des Anlage- und des Umlaufvermögens | 27.473 | (81.986) |
| Erwerb von Beteiligungen abzgl. erhaltener liquider Mittel | 0 | 1.169 |
| Mittelzu-/abfluss aus dem Investitionsbereich | 26.037 | (94.542) |
| Cashflow aus dem Finanzierungsbereich | | |
| Kapitalerhöhungen | 0 | 89 |
| Erwerb eigener Aktien | (7.814) | (2.452) |
| Rückzahlungen von Verbindlichkeiten der Leasingobjektgesellschaft | (219) | 0 |
| Rückzahlungen von Ausleihungen | 8 | 9 |
| Minderheitenanteile | 0 | 504 |
| Einzahlungen aus Zinsen und Dividenden | 6.599 | 5.098 |
| Auszahlungen aus Zinsen | (394) | (160) |
| Mittelzu-/abfluss aus dem Finanzierungsbereich | (1.820) | 3.088 |
| Zunahme/Abnahme der flüssigen Mittel | 9.433 | (140.643) |
| Flüssige Mittel zum Periodenbeginn | 38.152 | 150.757 |
| Flüssige Mittel zum Periodenende | 47.585 | 10.114 |

COMBOTS AG

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (IFRS)

VOM 31.12.2006 BIS ZUM 30.06.2007 (nicht testiert)

in T Euro

| | Stamm- aktien | Kapital- rücklage | Sonstige Rück- lagen | Bilanz- gewinn | Eigene Aktien | Summe |
|--|------------------|----------------------|----------------------------|-------------------|------------------|----------------|
| 31. Dezember 2005 | 38.361 | 104.373 | 32.523 | 269.795 | (16.175) | 428.877 |
| Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital | 18 | 71 | | | | 89 |
| Erwerb eigener Aktien | | | | | (2.452) | (2.452) |
| Effekt aus Mitarbeiterbeteiligung | | 62 | | | | 62 |
| Erfolgsneutrale Eigenkapitalverän- derungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | | | 68.678 | | | 68.678 |
| Periodenergebnis | | | | (13.409) | | (13.409) |
| 31. Juni 2006 | 38.379 | 104.506 | 101.201 | 256.386 | (18.627) | 481.845 |
| 31. Dezember 2006 | 38.429 | 104.776 | 129.050 | 236.456 | (20.255) | 488.456 |
| Erwerb eigener Aktien | | | | | (7.814) | (7.814) |
| Effekt aus Mitarbeiterbeteiligung | | 79 | | | | 79 |
| Erfolgsneutrale Eigenkapitalverän- derungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | | | 65.931 | | | 65.931 |
| Periodenergebnis | | | | (10.533) | | (10.533) |
| 30. Juni 2007 | 38.429 | 104.855 | 194.981 | 225.923 | (28.069) | 536.119 |

COMBOTS Q2/2007

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN ABSCHLUSS



COMBOTS AG

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN ABSCHLUSS (nicht testiert) ZUM 30. JUNI 2007

1. Informationen zum Unternehmen

Seit 2000 notiert die ComBOTS AG (vormals: WEB.DE AG), Amalienbadstrasse 41, 76227 Karlsruhe an der Börse. Das Unternehmen verfolgt seit der Veräußerung des Portalgeschäft WEB.DE im Oktober 2005 eine duale Unternehmensstrategie. Zum einen ist das Unternehmen mit 9,27% an der United Internet Gruppe beteiligt und partizipiert damit am Wachstum und Erfolg einer der führenden deutschen Internet Mischkonzerne mit Angeboten in den Bereichen Portal, E-Mail, DSL, Web-Hosting und Online-Werbung. Zum anderen investiert das Unternehmen in den Aufbau des Geschäftsbereichs „Persönliche Digitale Kommunikation“. Im vergangenen Geschäftsjahr 2006 hatte die ComBOTS AG wie angekündigt sowohl ihren innovativen Kommunikations-service „ComBOTS“ in den Markt eingeführt als auch eine voll ausgebaute, wachstumsorientierte technische Infrastruktur und Organisation geschaffen. Hiermit wurde die Basis für das geplante zukünftige Wachstum gelegt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des Halbjahresabschlusses der ComBOTS AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2007 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 gelesen werden.

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 angewandten Methoden. Für den Zwischenabschluss waren die Standards und Interpretationen

IAS 1 (geändert) sowie IFRIC 7 bis 10 erstmalig anzuwenden. Die Anwendung führte zu keinen Auswirkungen auf den Zwischenbericht.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden nicht entsprechend § 317 HGB geprüft und nicht einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

3. Verwendung von Schätzungen

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses müssen vom Vorstand Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe angegebener Beträge für Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und die Höhe des Ausweises von Erträgen und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Tatsächlich anfallende Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

4. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Rahmen einer gesellschaftsrechtlichen Reorganisation der ComBOTS-Gruppe wurde im ersten Quartal 2007 die ComBOTS Product GmbH & Co. KG mit Sitz in Karlsruhe mit steuerlicher Wirkung zum 1. Juli 2006 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt.

Zusätzlich wurden im zweiten Quartal des Geschäftsjahres die ComBOTS Product Management GmbH, die Informia Asset Management GmbH und die Informia AG auf die ComBOTS Management GmbH verschmolzen. Die ComBOTS Holding GmbH & Co. KG ist der ComBOTS AG angewachsen.

Darüber hinaus erfolgten keine gesellschaftsrechtlichen Reorganisationen mit einem wesentlichen Effekt auf den Konzernabschluss.

5. Umsatzerlöse und Umsatzkosten

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007 waren mit Abschluss der Public-Beta-Phase des Produkts die Voraussetzungen zur Erzielung von Umsätzen mit dem Produkt ComBOTS geschaffen. Die ersten Umsätze wurden ebenfalls erzielt. In diesem Zuge waren Kosten, die zur Herstellung der Bereitschaft der Leistungserbringung anfallen, nicht mehr als Forschungs- und Entwicklungskosten, sondern als Umsatzkosten in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung auszuweisen.

Die ausgewiesenen Umsatzkosten betreffen sowohl die Kosten des technischen Betriebs und der Geschäftssysteme als auch die Kosten der Vorhaltung der diesbezüglichen technischen und personellen Kapazitäten. Es handelt sich dabei im Wesentlichen zum einen um Abschreibungen in Höhe von 1.736 T Euro für die zur Leistungserbringung eingesetzte Hard- und Software sowie die in den Vorjahren aktivierten Entwicklungskosten sowie um Kosten für den Betrieb des Rechenzentrums und der Geschäftssysteme sowie Kosten für Content.

6. Eigene Anteile

Im ersten Halbjahr wurden 723.400 Stück eigene Anteile durch die ComBOTS AG erworben. Der durchschnittliche Kaufpreis lag bei 10,80 Euro pro Stück, so dass sich ein Gesamtkaufpreis von 7.813 T Euro ergab. Der Bestand an eigenen Anteilen erhöhte sich somit auf 3.606.622 Stück. Dies entspricht einem Anteil von 9,39% am Grundkapital der Gesellschaft. Die Aktienrückkäufe können im Halbjahresverlauf auch den Unternehmensseiten im Internet im Bereich Unternehmen/Governance entnommen werden.

7. Wertpapiere

Seit August 2006 werden grundsätzlich alle Wertpapiere als Available-for-Sale klassifiziert.

Die Änderungen der Wertpapiere resultieren zum einen aus dem Kursanstieg der von der ComBOTS AG gehaltenen Anteile an der United Internet AG.

Bei den Anteilen an der United Internet AG handelt es sich um insgesamt 23.200.000 Stück Namensaktien aus der Veräußerung des Portalgeschäfts. Zum 30. Juni 2007 belief sich der Kurs auf 15,47 Euro, somit wurde im Vergleich zum 31. Dezember 2006 (Kurs: 12,51 Euro) eine Wertsteigerung von 2,96 Euro je Aktie oder insgesamt 68.672 T Euro erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Zum anderen handelt es sich um Zu- und Abgänge im Bestand der sonstigen Wertpapiere. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres wurden dabei Papiere mit einem Gesamtnennwert von 47.894 T Euro fällig und an ComBOTS ausbezahlt. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um festverzinsliche Papiere mit Zinssätzen zwischen 1,625% und 9,75%. Im Rahmen dieser Endfälligkeiten bzw. Abgänge wurden Verluste von 697 T Euro realisiert.

Im gleichen Zeitraum wurden Wertpapiere mit Anschaffungskosten von 28.269 T Euro erworben und in den Bestand der Available-for-Sale-Wertpapiere aufgenommen. Auch hier handelt es sich im Wesentlichen um Rentenpapiere mit größtenteils fixer, teilweise auch variabler Verzinsung zwischen 3,625% und 5,5%.

8. Steueraufwand

Beim Steueraufwand der Berichtsperiode handelt es sich ausschließlich um tatsächliche Ertragssteuern. Die Vorgehensweise zur Ermittlung der Ertragssteuern entspricht der im vorangegangenen Geschäftsjahresabschluss angewandten Methode.

Im Rahmen der Unternehmenssteuerreform durch den deutschen Gesetzgeber wurden die anzuwendenden Steuersätze ab dem 01. Januar 2008 deutlich gesenkt. Mit Beschluss des Bundesrates vom 06. Juli 2007 wurde der entsprechende Gesetzesentwurf beschlossen. Der Bundestag hatte bereits am 25. Mai dem Gesetzesentwurf zugestimmt. Als wesentlicher Eckpfeiler des Entwurfs wird der Körperschaftsteuersatz von 25% auf 15% gesenkt. Gleichzeitig sinkt die

Gewerbesteuermesszahl von 500 auf 350. Gemäß einer Stellungnahme des DRSC ist für die Ermittlung der latenten Steuern diese Senkung erst nach Billigung des Gesetzentwurfes durch den Bundesrat im IFRS-Abschluss zu berücksichtigen.

Somit sind die sich aus dieser Senkung des Steuersatzes ergebenden Änderungen an latenten Steuerschulden und latenten Steueransprüchen erst im dritten Quartal zu berücksichtigen. Wesentliche Auswirkungen auf den Zwischenbericht zum dritten Quartal bzw. auf den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 werden nicht erwartet.

9. Kapitalflussrechnung

Für Zwecke der Kapitalflussrechnung des verkürzten Abschlusses setzen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wie folgt zusammen:

in T Euro_-----

| | | |
|------------------|---------------|---------------|
| Flüssige Mittel | 30.06.2007 | 30.06.2006 |
| Girokonten | 2.039 | 6.748 |
| Termingeldkonten | 42.246 | 2.300 |
| Festgeldkonten | 3.300 | 1.066 |
| Gesamt | 47.585 | 10.114 |

10. Anteilsbasierte Vergütung

ComBOTS verfügt über einen Aktienoptionsplan zu Gunsten seiner Mitarbeiter. Auf Basis dieses Aktienoptionsplans werden Aktienoptionen erstmalig bei einer Festanstellung zugeteilt. Zum 30. Juni 2007 waren 1.558.759 (30. Juni 2006: 1.762.458) Optionen zur Zeichnung von ComBOTS-Aktien an Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung der ComBOTS AG und deren Tochterunternehmen ausgegeben. Eine Ausübung der Optionen ist nur dann möglich, wenn die ComBOTS-Aktie seit Ausgabe der Optionsrechte einmalig um mindestens 10% gestiegen ist. Der Ausübungspreis bestimmt sich nach dem Börsenkurs der ComBOTS-Aktie im Zeitpunkt der Optionszuteilung zuzüglich eines Aufschlags

von 10%. Eine Ausübung ist zu jeweils einem Drittel nach dem 2., 3. und 4. Jahr (Sperrfrist) am 3. bis 20. Börsenhandelstag nach der jährlichen ordentlichen Hauptversammlung oder der Bekanntgabe eines Quartals- oder Halbjahresberichts möglich und würde bei vollständiger Wahrnehmung der Optionsrechte zu einer Ausnutzung des bedingten Kapitals in Höhe von bis zu 1.559 T Euro (30. Juni 2006: 1.762 T Euro) führen. Die Optionen verfallen nach maximal zehn Jahren.

Der Marktwert der Optionen wird am Tage der Gewährung unter Zuhilfenahme des Black-Scholes-Modells geschätzt, wobei risikofreie Zinssätze von 2,5% bis 4,5%, eine voraussichtliche Laufzeit von 3 Jahren, eine voraussichtliche Dividendenrendite von 0% und eine durchschnittliche zukünftige Fluktuation von 10% zugrunde gelegt wurden.

Grundsätzlich verlieren Mitarbeiter ihre Ansprüche aus den gewährten Aktienoptionen, falls sie das Unternehmen innerhalb der Sperrfrist verlassen. Im Rahmen der Übertragung des Portalgeschäfts und der damit verbundenen Mitarbeiter an die 1&1 Internet AG im Geschäftsjahr 2005 wurde für die betroffenen Mitarbeiter eine Sondervereinbarung getroffen, so dass die ausgegebenen Optionen nur dann verfallen, wenn und soweit das Beschäftigungsverhältnis mit der 1&1 Internet AG innerhalb der Sperrfrist beendet wird. Der mit diesen Optionen verbundene Aufwand wurde komplett im Geschäftsjahr 2005 erfasst.

Zum 30. Juni 2007 waren 852.759 Optionen an aktuelle und frühere Mitarbeiter der ComBOTS AG und darüber hinaus 706.000 Optionen an Mitarbeiter des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs WEB.DE Portal ausgegeben. Im abgelaufenen Halbjahr wurden insgesamt 13.000 neue Optionen an Mitarbeiter ausgegeben; es wurden keine Optionen ausgeübt. Im abgelaufenen Halbjahr wurden 80 T Euro (Vorjahr: 62 T Euro) aus den Optionen als Personalaufwand erfasst.

11. Impairment-Test zum 30. Juni 2007

IAS 36 verlangt von einem Unternehmen zu jedem Stichtag zu überprüfen, ob Anzeichen vorliegen, dass eine Wertminderung vorliegen könnte. Liegt ein solches Anzeichen vor, ist ein Impairment-Test durchzuführen. Ein solches Anzeichen ist zum Beispiel der gegebene Umstand, dass die Marktkapitalisierung des Unternehmens unter dessen Buchwert liegt.

Zur Durchführung des Impairment-Tests wurde im ersten Schritt die zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) der Gesellschaft aus dem letzten Jahresabschluss überprüft. Eine Veränderung war dabei nicht zu verzeichnen.

Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Personal Digital Communication“ wird auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt, die auf von der Unternehmensleitung für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellten Finanzplänen basieren.

Die Cashflows nach dem Zeitraum von 5 Jahren wurden als durchschnittliche Cashflows der Planungsperiode prognostiziert.

Für diese CGU wurden drei Szenarien der Geschäftsentwicklung gebildet und die Zahlungsmittelzu- bzw. -abflüsse für jedes Szenario ermittelt. Die Szenarien wurden mit verschiedenen Eintrittswahrscheinlichkeiten gewichtet und der so entstehende Erwartungswert der Zahlungsströme mit einem für ComBOTS risikoadjustierten Zinssatz abgezinst. Der so ermittelte Nutzungswert lag über dem Buchwert der CGU. Auf eine Ermittlung des Veräußerungspreises abzüglich Veräußerungskosten wurde daher verzichtet.

Ein Wertminderungsbedarf wurde für die betroffenen Vermögenswerte nicht ermittelt.

12. Segmentberichterstattung

Die ComBOTS AG ist weiterhin nur in einem Segment operativ tätig.

13. Directors' Holdings

Die meldepflichtigen Aktienbestände der Organmitglieder per 30. Juni 2007 stellen sich wie folgt dar:

| Management | Aktien | Optionen |
|---------------------|--------|----------|
| Michael Greve | keine | keine |
| Robert Gratzl | 23.800 | 181.430 |
| Matthias Hornberger | 47.353 | 158.430 |
| Heiko Schneefeld | 22.300 | 90.000 |
| Frank Schüler | 34.150 | 99.670 |

| Aufsichtsrat | Aktien | Optionen |
|-------------------|--------|----------|
| Hansjörg Reiter | keine | keine |
| Felix Greve | keine | keine |
| Karl Schlagenhauf | keine | keine |

Die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH (zu je 50 % gehalten vom Vorstandsvorsitzenden Michael Greve und seinem Bruder Matthias Greve) hält unverändert 21.584.505 Aktien an der ComBOTS AG. Herr Felix Greve hält über drei Vermögensverwaltungs-Gesellschaften indirekt 459.400 Aktien der ComBOTS AG.

14. Rechtsstreitigkeiten

Wie bereits im Abschluss für das Geschäftsjahr 2006 dargestellt, wurde in 2006 eine markenrechtliche Klage hinsichtlich des Namens „ComBOTS“ eingereicht. Die Klage wurde in erster Instanz vom Landgericht Düsseldorf abgewiesen. Im Januar 2007 wurde vom Kläger fristgerecht Berufung gegen das Urteil eingelegt, und die Angelegenheit somit an die nächste Instanz weiter gegeben. Diese Berufsverhandlung wurde inzwischen auf den 18. September 2007 terminiert.



Des Weiteren wurde in 2007 der Anfechtungsklage gegen den Hauptversammlungsbeschluss auf der ordentlichen Hauptversammlung 2006 zur Thesaurierung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2005 in erster Instanz durch das Landgericht Mannheim stattgegeben. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. ComBOTS wird gegen das Urteil Berufung einlegen.

Weiterhin liegt die Klage eines IT-Dienstleistungsunternehmens auf Zahlung aus einem Kauf- und Dienstvertrag über die Lieferung von Standardsoftware zuzüglich bestimmter Dienst- und Supportleistungen vor. ComBOTS hat diesbezüglich Widerklage erhoben. Ein Termin für eine gerichtliche Verhandlung liegt noch nicht vor. Mit einer wesentlichen Belastung für ComBOTS aus diesem Sachverhalt wird nicht gerechnet.

Der Gesellschaft sind darüber hinaus keine Vorgänge bekannt, die eine erhebliche nachteilige Auswirkung auf die Ertrags-, Liquiditäts- oder Finanzlage haben würden oder innerhalb der letzten zwei Jahre hatten.

15. Haftungsverhältnisse

Im Zusammenhang mit der Veräußerung des Portalgeschäftes an United Internet hat die ComBOTS AG als Veräußerer entsprechend der Praxis bei derartigen Transaktionen übliche umfangreiche Garantien in Bezug auf den Vertragsgegenstand gegenüber den Erwerbern abgegeben. Die Haftung der ComBOTS AG aus der Verletzung der Garantien wurde hierbei insgesamt auf einen Höchstbetrag von 100 Mio. Euro beschränkt. In Bezug auf die Erfüllung der Hauptleistungsverpflichtungen, insbesondere von Eigentumsverschaffungs- und sonstigen Übertragungspflichten, und die im Asset-Ein-

bringungsvertrag bzw. im Anteilskaufvertrag mit United Internet ausdrücklich geregelten Nebenleistungs- und Freistellungsverpflichtungen wurde eine absolute Haftungshöchstsumme zusammen mit Ansprüchen wegen Garantieverletzung von 300 Mio. Euro vereinbart. Die Garantien haben eine unterschiedliche Laufzeit, im Einzelfall bis zu 5 Jahren ab dem Vollzugszeitpunkt (31. Oktober 2005).

Zusätzlich wurde ein Wettbewerbsverbot vereinbart, in dem uns u.a. der Betrieb eines Internetportals im deutschsprachigen Raum oder eines webbasierten deutschsprachigen E-Mail-Dienstes (wie die E-Mail-Dienste von WEB.DE, GMX, Yahoo, MSN oder T-Online) für zwei Jahre ab Vollzugszeitpunkt (31. Oktober 2005) untersagt ist. Im Falle der Verletzung des Wettbewerbsverbots ist eine einmalige Vertragsstrafe von 100 Mio. Euro fällig. Sie ist auf die Haftungshöchstsumme für Garantieverletzungen anzurechnen. Mit vollständiger Zahlung der Vertragsstrafe endet das Wettbewerbsverbot.

Mit einer tatsächlichen Zahlungsverpflichtung aus den Garantien oder dem Wettbewerbsverbot ist derzeit nicht zu rechnen.

COMBOTS Q2/2007

ZWISCHEN- LAGEBERICHT

COMBOTS AG

ZWISCHENLAGEBERICHT (nicht testiert)

ZUM 30. JUNI 2007

1. Geschäft und Rahmenbedingungen **Strategischer Überblick**

Die ComBOTS AG verfolgt seit der Veräußerung des Portalgeschäfts WEB.DE im Oktober 2005 eine duale Unternehmensstrategie. Zum einen ist das Unternehmen mit 9,27% an der United Internet-Gruppe beteiligt und partizipiert damit am Wachstum und Erfolg einer der führenden deutschen Internet-Mischkonzerne mit Angeboten in den Bereichen Portal, E-Mail, DSL, Web-Hosting und Online-Werbung. Zum anderen investiert das Unternehmen in den Aufbau des Geschäftsbereichs „Persönliche Digitale Kommunikation“ (oder: Personal Digital Communication).

Der Geschäftsbereich Personal Digital Communication ist seit dem Verkauf des Portalgeschäfts WEB.DE das neue und alleinige Kerngeschäftsfeld von ComBOTS. Das Geschäft wird im Gegensatz zum Geschäftsbereich Internet-Portalgeschäft international ausgerichtet und stärker softwarebasiert sein. Der ComBOTS-Konzern soll langfristig zum international agierenden Technologieanbieter im Zukunftsmarkt Personal Digital Communication werden.

In 2006 haben wir wie angekündigt sowohl unseren Kommunikationsservice ComBOTS in einer ersten Version für einen begrenzten Kreis von Testnutzern in den Markt eingeführt als auch eine voll ausgebaute, wachstumsorientierte technische Infrastruktur und Organisation geschaffen.

ComBOTS zielt auf den Weltmarkt, ist also kein Produkt nur für Deutschland. Es wurde von Anfang an für die internationale Vermarktbarkeit und Vermarktung entworfen und entwickelt. Durchgehende Mehrsprachigkeit, intuitive Benutzerführung, international anwendbare Zahlungsmethoden und unaufwendige Anpassungen der

Inhalte an lokale Anforderungen bilden hierfür die Basis.

Unser operatives Geschäft, insbesondere das Produktmanagement, die Entwicklung, der Be- und Vertrieb von ComBOTS, erfolgen innerhalb des Konzerns in unserem 100%igen Tochterunternehmen in der ComBOTS Product GmbH & Co. KG. Die Kundenverträge werden von einer 100%igen Tochter der ComBOTS Product GmbH & Co. KG, der ComBOTS International GmbH abgeschlossen. Innerhalb des Konzerns fungiert die ComBOTS Corporate Services GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der ComBOTS AG als zentrale Dienstleistungsgesellschaft.

2. Ertragslage **Beteiligung an der United Internet AG,** **Montabaur**

Zum 30. Juni 2007 hält der ComBOTS-Konzern unverändert 23.200.000 Stück Aktien an der United Internet AG, was einem Anteil am Grundkapital von 9,3% entspricht.

Durch den Erwerb des Portals WEB.DE in 2005 ist United Internet mit den Portalen WEB.DE, GMX und 1&1.de mit einer zusammengefassten Reichweite von mehr als 18 Mio. monatlichen Nutzern zum reichweitenstärksten deutschen Online-Werbevermarkter geworden. United Internet profitiert damit überdurchschnittlich von den zukünftigen Entwicklungen in den Bereichen Online-Werbung, E-Commerce und anderen Online-Diensten. Durch unseren 9,3%igen Anteil an der United Internet AG profitieren wir direkt an dieser positiven Entwicklung des Internet- und Portalmarktes in allen Bereichen (Online-Werbung, DSL, Online-Dienste, Web-hosting etc.).

Nach sehr erfreulichem Geschäftsverlauf stieg der Kurs der United Internet-Aktie im abgelaufenen ersten Halbjahr 2007 von 12,51 Euro (31. Dezember 2006) auf 15,47 Euro (30. Juni 2007) an. Hieraus ergeben sich Kursgewinne aus dem United Internet-Aktienpaket von rund 69 Mio. Euro im abgelaufenen ersten Halbjahr 2007. Diese Kursgewinne sind nicht erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, sondern wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Entwicklung des Geschäftsbereichs Personal Digital Communication

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres haben wir erste wichtige Meilensteine in der Produktentwicklung erreicht.

Seit dem 14. März 2007 ist ComBOTS in der 1.0 Version für jeden frei verfügbar. Pünktlich zur CeBIT in Hannover wurde der Public-Beta-Test beendet und die Zugangsbeschränkungen aufgehoben. Gleichzeitig haben wir eine Präzisierung innerhalb unserer Kommunikation vorgenommen: ComBOTS ist in der Basisversion komplett kostenlos.

Mit der Verfügbarkeit der 1.0 Version haben wir eine Reihe von PR- und Marketing-Maßnahmen eingeleitet. Dazu gehörten der Messeauftritt und ein umfangreiches PR-Programm im Rahmen der CeBIT, europaweite Presse-Roadshows, Fernsehauftritte bei GIGA TV sowie Newsletter und IFA-Previews. Zudem wurden erste Kampagnen mit Google AdWords geschaltet. Diese Maßnahmen haben allerdings nicht die erhoffte und erwartete Wirkung auf die Nutzerzahlen gezeigt.

Die Entwicklung der Nutzerzahlen seit März 2007 ist sehr unbefriedigend. Die geplante virale Verbreitung des Produktes „ComBOTS“ funktionierte bisher nicht in dem notwendigen Maße, so dass wir bisher zu wenige Registrierungen und ebenso akzeptierte Einladungen pro Tag zu verzeichnen haben. Bis zum 30. Juni 2007 hatten sich lediglich ca. 30.000 Nutzer registriert und das Produkt auf ihren Rechnern installiert.

In Reaktion auf diese unbefriedigende Entwicklung haben wir noch im zweiten Quartal eine ganze Reihe von Anpassungsmaßnahmen ergriffen.

In mehreren Schritten haben wir das Produkt und den Internetauftritt „erwachsener“ gestaltet und im gleichen Zuge auf reines Funktionsmarketing umgestellt. Dem Zurücknehmen der Characters und Emotions aus der Nutzeransprache wurde auch im Produkt mit hoch qualitativen Objekten statt Comic-Charakteren als Basisausstattung Rechnung getragen.

Funktional wurde ComBOTS durch „FileSync“, das automatische Synchronisieren von Dateien über alle mit ComBOTS verbundenen Endgeräte eines Nutzers, alleine verwendbar.

Die Kompatibilität zu anderen Messengern wie ICQ, MSN, Yahoo oder AOL öffnet das bisher geschlossene ComBOTS-Netzwerk zur Kommunikation mit stark verbreiteten Systemen.

Ein wichtiger und zugleich innovativer Schritt ist die neue Konzeption der Telefoniefunktion. Die Umstellung auf den branchenführenden SIP-Standard garantiert künftig die Qualität der reinen Internettelefonie und ermöglicht einen weiteren Mehrwert für den Nutzer: ComBOTS ist jetzt kompatibel zu fast allen VoIP-/DSL-Telefonie-Anbietern wie z.B. 1&1, Arcor oder T-Com. So können die Nutzer ComBOTS mit ihrem bestehenden VoIP-/DSL Telefonie-Anbieter verwenden, um ortsunabhängig beliebige Festnetz- oder Mobiltelefone zu Flatrate-Bedingungen anzurufen.

Schließlich haben wir ComBOTS mit allen Grundfunktionen in einer Beta-Version für die Nutzung auf Mobiltelefonen bereitgestellt. ComBOTS Mobile ermöglicht multimediale Kommunikation mit Foto- und Dateiversand, Messaging, Chat und Emotionen auf dem Handy.

Aufgrund der unbefriedigenden Entwicklung der Nutzerzahlen konnten wir seit dem Zeitpunkt



des Abschlusses der Public-Beta-Phase, zu dem wir auch in die operative Geschäfts- und Umsatztätigkeit eingetreten sind, mit 3 T Euro im Berichtszeitraum noch keine wesentlichen Umsatzerlöse erzielen.

Seit dem Eintritt in die operative Geschäfts- und Umsatztätigkeit nach Abschluss der Public-Beta-Phase, d.h. ab dem 1. April 2007, werden die Kosten für den Betrieb der technischen Systeme sowie des Geschäftssystems und des Kundenservices in Höhe von insgesamt 3,2 Mio. Euro konsequenterweise als Umsatzkosten ausgewiesen. Während der Produktentwicklungsphase sowie der Public-Beta-Phase wurden diese Aufwände bis zum 31. März 2007 mit einem vergleichbaren quartalsweisen Gesamtbetrag (Q1/07: 3,5 Mio. Euro), soweit sie die technischen und Geschäftssysteme betrafen, unter den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, bzw. soweit sie den Kundenservice betrafen, unter den Aufwendungen für Marketing und Werbung in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Der unter den Umsatzkosten für das 2. Halbjahr 2007 ausgewiesene Aufwand von 3,2 Mio. Euro betrifft somit vollständig das 2. Quartal 2007.

Insoweit ist die unmittelbare Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung in den Aufwandsposten Umsatzkosten, Marketing und Werbung sowie Forschung und Entwicklung mit Vorperioden eingeschränkt.

Von den ausgewiesenen Umsatzkosten entfallen 1,7 Mio. Euro (oder 55%) auf nicht liquiditätswirksame Abschreibungen, insbesondere auf die vorgehaltenen technischen und infrastrukturellen Kapazitäten im Rechenzentrum, Servern, Netzwerk und Außenanbindung. Bei einem Großteil der ausgewiesenen Umsatzkosten handelt es sich um fixe Kosten der Vorhaltung noch nicht ausgelasteter technischer Kapazitäten und ihres Betriebs. Diesen Fixkosten standen in Q2/07 aufgrund der geringen Nutzeranzahl keine adäquaten Umsatzerlöse gegenüber.

Für das 2. Quartal 2007 ergaben sich konstante operative Gesamtkosten von 8,2 Mio. Euro nach ebenfalls 8,2 Mio. Euro im ersten Quartal 2007. Auf Quartalsbasis ist es daher gelungen, das Gesamtkostenniveau gegenüber dem 3. Quartal 2006 (13,4 Mio. Euro) und auch dem 4. Quartal 2006 (8,8 Mio. Euro) deutlich zu reduzieren. Neben den Umsatzkosten in Höhe von 3,2 Mio. Euro waren die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 3,1 Mio. Euro die dominierenden Posten. Die Aufwendungen für Marketing und Werbung beliefen sich in der Berichtsperiode auf 1,0 Mio. Euro; die Kosten der allgemeinen Verwaltung betrugen 0,9 Mio. Euro.

Die deutliche Reduzierung der Kostenbasis spiegelt sich auch in der Entwicklung des EBITDA im Periodenvergleich wieder. Bei Abschreibungen von 4,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2007 ergibt sich ein EBITDA, d.h. ein Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern von -11,7 Mio. Euro. Im ersten Halbjahr 2006 lag das EBITDA bei -18,1 Mio. Euro. Auf Quartalsbasis lag das EBITDA für Q2/07 bei -5,8 Mio. Euro nach -5,9 Mio. Euro in Q1/07.

Das EBIT, d.h. das Ergebnis vor Zinsen und Steuern, verbesserte sich im ersten Halbjahr 2007 auf -16,4 Mio. Euro gegenüber -20,9 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Finanzergebnis

Aus der Anlage der vorhandenen Liquidität sowie aus Dividenden der United Internet AG wurde in der Berichtsperiode ein positives Finanzergebnis in Höhe von 5,9 Mio. Euro (Vorjahr: 4,9 Mio. Euro) realisiert. Hiervon entfallen 4,18 Mio. Euro auf Dividendenzahlungen von United Internet.

In Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wurde die Wertsteigerung des United Internet-Aktienpakets im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2007 in Höhe von 69 Mio. Euro wie bereits erläutert nicht erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, sondern vielmehr erfolgsneutral gegen das Eigenkapital verrechnet.

Die übrigen liquiden Mittel und fungiblen Wertpapiere sind im Sinne einer grundsätzlich konservativen Anlagephilosophie nahezu ausschließlich in Renten- und Geldmarktpapieren unterschiedlichster Emittenten angelegt.

Periodenergebnis

Das erste Halbjahr 2007 schließt mit einem Fehlbetrag vor Steuern (EBT) von 10,5 Mio. Euro. Für das erste Halbjahr 2006 ergab sich ein EBT von -15,1 Mio. Euro.

Für das 2. Quartal 2007 lag das EBT bei -3,3 Mio. Euro gegenüber -8,3 Mio. Euro für Q2/06. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung um 5,0 Mio. Euro auf Quartalsbasis.

Insgesamt ergab sich für das erste Halbjahr 2007 ein Periodenfehlbetrag von 10,5 Mio. Euro gegenüber 13,9 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Diesem ausgewiesenen Periodenfehlbetrag von 10,5 Mio. Euro stehen – wie bereits dargestellt – unrealisierte und nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Kursgewinne im United Internet-Aktienpaket für das erste Halbjahr 2007 in Höhe von 69 Mio. Euro gegenüber.

3. Vermögens- und Finanzlage Kapitalflussrechnung

Die wesentlichen Zahlungsmittelströme im Geschäftsjahr lassen sich wie folgt darstellen:

| | Q1-Q2/2007 | Q1-Q2/2006 |
|--|------------|------------|
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | (14,8) | (49,2) |
| Cashflow aus dem Investitionsbereich | 26,0 | (94,5) |
| Cashflow aus dem Finanzierungsbereich | (1,8) | 3,1 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | 9,4 | (140,6) |
| Flüssige Mittel zum Periodenbeginn | 38,2 | 150,7 |
| Flüssige Mittel zum Periodenende | 47,6 | 10,1 |

In der Berichtsperiode lag der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit bei -14,8 Mio. Euro gegenüber -49,2 Mio. Euro in der Vergleichsperiode des Vorjahres, wobei vom Vorjahresbetrag -24,5 Mio. Euro auf den nicht fortgeführten Geschäftsbereich WEB.DE Portal entfielen. Unter Eliminierung dieses Postens ergibt sich dennoch eine deutliche Verbesserung des operativen Cashflows im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr. Dies ist die unmittelbare Konsequenz der erfolgreich umgesetzten Kosten- und Ausgaben-senkungsmaßnahmen im Berichtszeitraum.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Steuern in Höhe von 2,1 Mio. Euro betreffen im Wesentlichen Kapitalertragssteuern aus erhaltenen Dividenden und Zinsen.

Nach Abschluss der großen Infrastruktur- und Aufbauprojekte zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 2006 beliefen sich die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in der Berichtsperiode auf 1,4 Mio. Euro gegenüber 13,7 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Im bisherigen Geschäftsjahr 2007 wurden entsprechend der Ermächtigungen durch die Hauptversammlungen 2005 und 2006 723.400 Stück eigene Aktien zu Anschaffungskosten von insgesamt 7,8 Mio. Euro oder durchschnittlich 10,80 Euro je Aktie erworben.

Die Einzahlungen aus Zinsen und Dividenden betragen im Berichtszeitraum 6,6 Mio. Euro, die Auszahlungen aus Zinsen beliefen sich auf 0,4 Mio. Euro.

Vermögens- und Finanzlage

Die nachfolgende Tabelle stellt in verdichteter Form die wesentlichen Bilanzposten im Vorjahresvergleich dar:

| | 30.06.2007 | 31.12.2006 |
|--|------------|------------|
| Flüssige Mittel und Wertpapiere | 510 | 463 |
| Sonstiges kurzfristig gebundenes Vermögen | 7 | 60 |
| Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände | 36 | 39 |
| Summe Aktiva | 553 | 562 |
| Kurzfristig fällige Verbindlichkeiten | 5 | 62 |
| Langfristige Bankverbindlichkeit aus Leasingobjektgesellschaft | 12 | 12 |
| Eigenkapital | 536 | 488 |
| Summe Passiva | 553 | 562 |

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 leicht um 9 Mio. Euro reduziert. Dies resultiert einerseits aus dem Ausgleich einer Umsatzsteuerverbindlichkeit von 56,7 Mio. Euro aus dem Verkauf des Portalgeschäftes in 2005 an United Internet und einer korrespondierenden Forderungen gegenüber United Internet ebenfalls in Höhe von 56,7 Mio. Euro im Wege der gegenseitigen Verrechnung.

Demgegenüber stiegen die flüssigen Mittel und Wertpapiere infolge der positiven Kursentwicklung der United Internet-Aktie um 47 Mio. Euro an.

Der Bestand an flüssigen Mitteln und Wertpapieren des CombOTS-Konzerns betrug insgesamt zum 30. Juni 2007 510 Mio. Euro (Vorjahr: 463 Mio. Euro). Das entspricht 92% der Bilanzsumme. Von den insgesamt 510 Mio. Euro entfallen 359 Mio. Euro auf den Marktwert der 23,2 Mio. Aktien an United Internet (bewertet zum Kurs am Bilanzstichtag von 15,47 Euro/Aktie) sowie 151 Mio. Euro auf liquide Mittel und verzinsliche Wertpapiere. CombOTS befindet sich damit in einer sehr guten finanziellen Ausgangslage, um seine strategischen Ziele zu erreichen.

Die United Internet-Aktien sind als Wertpapiere des Anlagevermögens im Konzernabschluss ausgewiesen.

Im abgelaufenen ersten Halbjahr 2007 gingen die Investitionen gegenüber den Vorperioden deutlich zurück und lagen bei 1,4 Mio. Euro für den Berichtszeitraum. Bei Abschreibungen von 4,7 Mio. Euro reduzierte sich das Sachanlagevermögen (einschl. immaterieller Vermögensgegenstände) entsprechend.

Das Eigenkapital des CombOTS-Konzerns betrug zum 30. Juni 2007 536 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 488 Mio. Euro) oder 97% der Bilanzsumme. Bei einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Fehlbetrag von 10,5 Mio. Euro für die Berichtsperiode resultiert die Erhöhung des bilanziellen Eigenkapitals im Wesentlichen aus der erfolgsneutral erfassten Wertsteigerung der United Internet-Aktien um 69 Mio. Euro.

Unsere duale Unternehmensstrategie hat damit deutlich positive Effekte auch wieder im ersten Halbjahr 2007 gezeigt. Trotz der weiteren Anlaufverluste im operativen Geschäft hat sich die Substanz des Unternehmens im ersten Halbjahr 2007 infolge der Wertsteigerung der Beteiligung an United Internet insgesamt deutlich erhöht. Dieser Substanzzuwachs ist unmittelbar in der Erhöhung der flüssigen Mittel und Wertpapiere einerseits und dem Anstieg des bilanziellen Eigenkapitals andererseits abzulesen.

Zum 30. Juni 2007 hielt der CombOTS-Konzern insgesamt 3.606.622 Stück eigene Aktien zu Anschaffungskosten von 28 Mio. Euro (= durchschnittlich 7,80 Euro je Aktie). Der Marktwert dieser eigenen Aktien betrug zum 30. Juni 2007 39,4 Mio. Euro (bewertet zum Kurs von 10,92 Euro je Aktie vom 30. Juni 2007). Die eigenen Aktien sind im Konzernabschluss mit ihren Anschaffungskosten vom Eigenkapital passivisch abgesetzt.

Zum 30. Juni 2007 bestanden mit Ausnahme von Bankverbindlichkeiten aus der Finanzierung des Betriebsgeländes in Karlsruhe im Rahmen eines Objektleasingverhältnisses keine Bankverbindlichkeiten. Im Rahmen dieses langfristigen Immobilienleasingvertrags wurde in 2001 das

betrieblich genutzte Areal „Amalienbadstrasse“ in Karlsruhe angemietet. Hieraus sowie aus zusätzlichen Investitionsmaßnahmen in 2004 resultieren über die nächsten 15 Jahre Zahlungsverpflichtungen mit einem Barwert von 11,6 Mio. Euro.

4. Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2007 beschäftigten die ComBOTS AG und ihre Tochterunternehmen insgesamt 129 Mitarbeiter (Vorjahr: 153). Die Personalstruktur zum Stichtag gliedert sich wie folgt auf:

| | 30.06.2007 | 30.06.2006 |
|--|------------|------------|
| Vorstand und Geschäftsleitung | 5 | 5 |
| Kundenservice und Marketing | 16 | 10 |
| Forschung und Entwicklung, IT | 76 | 100 |
| Allgemeine Verwal- tung, Finanzen und Public Relations | 32 | 38 |
| Gesamt | 129 | 153 |

Das Vergütungssystem von ComBOTS sieht neben der Zahlung von Fixgehältern in weiten Teilen des Unternehmens auch variable Gehaltsbestandteile vor, die von der Erreichung individuell vereinbarter Erfolgsziele abhängig sind. Um die Mitarbeiter am langfristigen Erfolg des Unternehmens partizipieren zu lassen, und um sie für ihre langfristige Bindung an das Unternehmen zu incentivieren, sind die Mitarbeiter der ComBOTS AG und ihrer mehrheitlichen Tochterunternehmen in ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm in Form eines Aktienoptionsplans eingebunden.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Auf der am 19. Juli 2007 stattgefundenen ordentlichen Hauptversammlung der ComBOTS AG wurden jeweils mit großer Mehrheit die folgenden wesentlichen Beschlüsse gefasst:

* Der Bilanzgewinn 2006 in Höhe von 226,8 Mio. Euro wird entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung auf neue Rechnung vorgetragen.

- * Die Ermächtigung des Vorstands zum Rückkauf von bis zu 3.800.000 eigenen Aktien bis zum 18. Januar 2009 nach Maßgabe der näheren Bestimmungen des konkreten Hauptversammlungsbeschlusses.
- * Die Änderung der Satzung in Bezug auf den Ort der Hauptversammlung sowie der Datenfernübertragung an Aktionäre.

Bis zum 25. Juli 2007 ist der Aktienkurs von United Internet von 15,47 Euro zum 30. Juni 2007 auf 13,55 Euro gesunken. Bezogen auf die von uns gehaltene Aktienposition von 23,2 Mio. Stück United Internet-Aktien ergab sich somit seit dem 30. Juni 2007 ein Kursrückgang in der Position von 44,5 Mio. Euro. Gegenüber dem 31. Dezember 2006 ergab sich zum 25. Juli 2007 insgesamt eine Wertsteigerung in der Position von 24,1 Mio. Euro.

6. Prognosebericht

Im Hinblick auf den weiteren zukünftigen Geschäftsverlauf hat sich das strategische Ziel des Unternehmens nicht geändert: ComBOTS will mit einer überlegenen digitalen Kommunikationslösung ein international erfolgreiches Unternehmen aufbauen. Das wird nicht von heute auf morgen gelingen. Daher war unser Geschäftsmodell schon immer und ist es nach wie vor langfristig ausgelegt.

Von entscheidender Bedeutung für die weitere kurzfristige Entwicklung und den zukünftigen Erfolg ist,

1. dass es ComBOTS gelingt, ein vom Markt akzeptiertes Produkt zu entwickeln, das die Nutzer begeistert und
2. in welcher Geschwindigkeit und in welchem Ausmaß ComBOTS anschließend Kunden- und Marktdurchdringung erreicht.

Genau hier ist das Unternehmen noch nicht dort, wo wir heute schon sein wollten. Und hier liegen aktuell unsere Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund ist zum heutigen Zeitpunkt die Planungsunsicherheit sehr hoch und der weitere Geschäftsverlauf mit ebenso vielen Chancen wie auch Risiken behaftet.

Wir gehen aktuell davon aus, dass wir eine ganz reelle Chance haben, mit den eingeleiteten Maßnahmen in Bezug auf die Produktfunktionalitäten, die aktuellen Hindernisse kurzfristig beseitigen zu können und wir damit in wenigen Wochen und Monaten ein vom Markt akzeptiertes Produkt haben, das die Nutzer begeistert. Dies vorausgesetzt gehen wir schon im 3. Quartal und weiter bis zum Jahresende von einer deutlichen Steigerung der Nutzerzahlen aus.

Allerdings erwarten wir auch für das 2. Halbjahr 2007 noch keine wesentlichen Umsatzerlöse. Deshalb werden wir auch im 2. Halbjahr 2007 unsere fixen Kosten, insbesondere die der Vorhaltung noch nicht ausgelasteter technischer Kapazitäten und ihres Betriebs, nicht decken können, so dass diese in nahezu voller Höhe das Ergebnis belasten werden.

Unter der Annahme einer weiterhin stabilen Kostenbasis gehen wir davon aus, dass wir das Gesamtjahr 2007, wie bereits kommuniziert, mit einem Vorsteuer-Verlust in der Größenordnung von 25 Mio. Euro abschließen werden.

Die Investitionen werden sich im zweiten Halbjahr 2007 auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2007 (ca. 1,5 Mio. Euro) bewegen.

Unter der Voraussetzung, dass wir ein vom Markt akzeptiertes Produkt haben, werden wir im Laufe des zweiten Halbjahres 2007 auch die Distributionsstrategie nochmals kritisch analysieren und gegebenenfalls – wenn wir es für ökonomisch sinnvoll erachten – über die bisher budgetierten Aufwendungen hinaus zusätzlich in Marketing investieren, um die für die weitere Verbreitung kritische Masse an Nutzern zu gewinnen.

Selbstverständlich werden wir in den nächsten Wochen und Monaten genau beobachten, inwieweit unsere Erwartungen eintreffen, die wir in die vorgenommenen Produkthanpassungen und übrigen ergriffenen Maßnahmen gesetzt haben. Hier wird die Entwicklung im 3. Quartal 2007 von entscheidender Bedeutung sein. Dabei werden

wir abhängig von der eingetretenen Geschäftsentwicklung natürlich immer alle Optionen und Handlungserfordernisse im Sinne des Unternehmens und der Aktionäre sorgfältig prüfen. Sollte das Maßnahmenpaket nicht die gewünschte Wirkung zeigen, schließt das Unternehmen auch eine grundlegende Anpassung der Geschäftsstrategie nicht aus.

Die weitere Geschäftsentwicklung in 2008 und den Folgejahren hängt entscheidend von Fortschritten in den nächsten Monaten ab:

Wenn es gelingt, mit einem vom Markt akzeptierten Produkt die Internetnutzer zu überzeugen und die erwartete Reichweite zu gewinnen, könnte sich die Geschäftsentwicklung für 2008 und die folgenden Jahre wie folgt darstellen:

Im Fokus der Jahre 2008 und 2009 wird dann der Aufbau der nationalen und internationalen Reichweite für das Produkt und die Erschließung der Nutzerbasis sein. Daher gehen wir für die Jahre 2008 und 2009 noch von Verlusten in Höhe des aktuellen Niveaus aus. Immer ein vom Markt akzeptiertes Produkt vorausgesetzt – werden wir also auch in den Jahren 2008 und 2009 noch deutliche Investitionen in die Markterschließung vornehmen.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2010 soll dann, etwa 12 Monate später als bisher prognostiziert, die Gewinnschwelle erreicht werden. Bis dahin sollen die Anlaufverluste aus der starken Substanz und vorhandenen Liquidität des Unternehmens finanziert werden.

Auf der Grundlage der vorhandenen organisatorischen und infrastrukturellen Kapazitäten erwarten wir für 2008 keine weiteren wesentlichen Investitionen in unsere Rechenzentren und die Betriebsorganisation.

Ab 2009 werden wir bei entsprechenden Erfolgen in der Nutzer- und Kundengewinnung – d.h. nur bei positiver Geschäftsentwicklung – die Infrastrukturinvestitionen im notwendigen

Umfang wieder erhöhen, insbesondere um auch der Internationalisierung des Geschäfts Rechnung zu tragen.

7. Chancen- und Risikobericht

Das enorme Potenzial des Zukunftsmarktes für integrierte Kommunikationslösungen ist bei Experten unbestritten. Der ComBOTS-Konzern hat sich zu einem sehr frühen Zeitpunkt auf den Weg gemacht, diesen Zukunftsmarkt der integrierten Kommunikation mit seinem Schlüsselprodukt zu besetzen. Dabei ist ComBOTS vor dem Hintergrund des jungen und noch entstehenden Marktes ein sehr anspruchsvolles Produkt.

Der Vorstand ist davon überzeugt, dass die unterstützenden Rahmenbedingungen wie breitbandige, „Always-On“-Internet-Verbindungen und die Akzeptanz der Nutzer für Produkte integrierter Kommunikation sich weiter sehr gut entwickeln werden.

ComBOTS unternimmt derzeit enorm hohe Entwicklungsanstrengungen im Bereich der Personal Digital Communication und allokiert hohe personelle und finanzielle Ressourcen in den aufzubauenen Geschäftsbereich der Personal Digital Communication. Bisher ist es noch nicht gelungen, das Produkt bis zu einer hinreichenden Marktakzeptanz zu entwickeln. Sollte es ComBOTS innerhalb einer wirtschaftlich überschaubaren Zeit nicht gelingen, in dem Geschäftsfeld ein vom Markt akzeptiertes Produkt erfolgreich zu entwickeln und/oder erfolgreich zu vertreiben, dessen Erlöse die hohen Investitionen rechtfertigen, so hätte dies erhebliche nachteilige Auswirkungen. Gleiches gilt, falls sich die breite Markteinführung noch weiter wesentlich verzögern oder insgesamt nicht gelingen sollte. Hier wird die Entwicklung im 3. Quartal 2007 von entscheidender Bedeutung sein.

Wir sind davon überzeugt, dass ComBOTS aufgrund seiner inhärenten Produktfeatures und seines innovativen Produktdesigns sehr gute Marktchancen hat. Vor dem Hintergrund der

aktuellen Situation und der bisher nicht zufriedenstellenden Entwicklung der Nutzerzahlen in den vergangenen 3 Monaten kann jedoch die Frage nach der tatsächlichen Akzeptanz durch die Nutzer zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht positiv beantwortet werden. Es besteht das Risiko des Fehlschlages. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass es uns nicht gelingen sollte, eine ausreichende Anzahl von Nutzern bzw. Kunden für das Produkt zu gewinnen.

Die Verbreitung von ComBOTS am Markt soll im Wesentlichen auf Basis viralen Marketings und durch sogenannte Social Distribution erfolgen. Im Rahmen der bisher vorgenommenen Distributions- und Marketingaktivitäten hat dieses Konzept der „Social Distribution“ noch nicht wie geplant funktioniert. Sollte eine virale Verbreitung nicht in effizienter Weise gelingen, so müsste die Markt- und Distributionsstrategie sowie das Geschäftsmodell grundsätzlich überdacht und in Frage gestellt werden.

Wir sehen in der zunehmenden Branchenkonvergenz sowie in der Innovationsgeschwindigkeit der Produkte und Technologien im Bereich der (digitalen) Kommunikations- und Unterhaltungsmedien eine Bestätigung unserer strategischen Stoßrichtung und eine große Chance für unser Unternehmen und unsere Produkte. Gleichwohl birgt die enorme Wettbewerbsdynamik in diesem hochattraktiven Zukunftsmarkt auch ebenso große Risiken in sich. Sollte es ComBOTS nicht gelingen, sich auf wesentliche Markt-, Produkt- und Technologietrends rechtzeitig einzustellen, so hätte dies gegebenenfalls erhebliche negative Auswirkungen.

Aufgrund der hervorragenden finanziellen Situation des Unternehmens ist jedoch in all diesen oben genannten Fällen nicht mit einer Bestandsgefährdung des Unternehmens zu rechnen. Gleichwohl hätte dies gegebenenfalls erhebliche negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage und würde gegebenenfalls die vollständige Neuausrichtung von Produkt,

Geschäftsmodell, Geschäftszweck und/oder strategischer Zielsetzung des Unternehmens erfordern.

Ein wesentlicher Teil der finanziellen Mittel von ComBOTS wird derzeit in Form von 23,2 Mio. Aktien an der United Internet AG gehalten. Der Marktwert dieser Anteile betrug am 30. Juni 2007 ca. 359 Mio. Euro. Diese Anteile unterliegen, wie alle börsennotierten Aktien, dem Risiko erheblicher Kurschwankungen. Auch erhebliche Kursverluste können grundsätzlich aufgrund allgemeiner Einflüsse aus den Aktienmärkten oder unternehmensspezifischer Entwicklungen bei United Internet nicht ausgeschlossen werden. Solche Kursverluste können substantielle negative Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Eine ausführliche Darstellung des Risikomanagements von ComBOTS und der Markt-, Geschäfts- und operativen Betriebsrisiken sowie der übrigen Risikofelder und Risiken ist dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2006 zu entnehmen.

8. Angaben zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Als nahestehende Unternehmen sind die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH, Karlsruhe, als Mehrheitsaktionär der ComBOTS AG sowie sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen der ComBOTS AG anzusetzen. Ebenfalls als nahestehendes Unternehmen ist der Anteilseigner der als sog. „Special Purpose Entity“ konsolidierten

Sarah Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, die SüdLeasing Immobilien GmbH zu identifizieren. Die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH ist als Mutterunternehmen der ComBOTS AG im Sinne des IAS 27 anzusehen.

Nahestehende Personen sind die Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats und die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften.

Der Kreis der nahestehenden Personen und Unternehmen ist im Vergleich zum Jahresabschluss unverändert.

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen fanden nicht statt. Zu weiteren Details im Zusammenhang mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2006 auf Seite 51.

COMBOTS AG **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER** **ZUM 30. JUNI 2007**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Karlsruhe, im Juli 2007

ComBOTS Aktiengesellschaft
Der Vorstand

COMBOTS AG FINANZKALENDER

TERMINE

| | |
|------------|---|
| 18.10.2007 | Veröffentlichung Q3-Bericht 2007 |
| 12.11.2007 | Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2007 |

COMBOTS AG IMPRESSUM

Herausgeber

ComBOTS AG
Amalienbadstr. 41
76227 Karlsruhe
Fon +49 721 5160 0
Fax +49 721 5160 1999
www.combots.com

Kontakt

Silvia Teschner
Investor Relations
investor.relations@combots.com

Gestaltung/Produktion

Art Crash Werbeagentur GmbH
Weberstr. 9
76133 Karlsruhe
www.artcrash.com



com**BOTS**[®]

ComBOTS AG

Amalienbadstr. 41 76227 Karlsruhe Deutschland Fon.+49 721 5160 0 Fax +49 721 5160 1999 www.combots.com